



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

VIII. Die Staatsbuchhalterei

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

feldlazareth = Inspektor und 8 General = Divisionsärzten (mit dem Rang eines Majors); lb. das medic. Friedrich = Wilhelmsinstitut, sein Kurator ist der Kriegsminister, außerdem hat es 4 Direktoren, 10 Stabsärzte, 90 Königl. Zöglinge und 60 appr. Kompagnie = Chirurgen, die Zahl der Volontairs ist unbestimmt; cc. das Institut der Pensionair = Aerzte (12 Doktoren und Pensionair = Aerzte); dd. die medic. chirurg. Akademie für das Militair; auch von dieser Anstalt ist der Kriegsminister Kurator, die Leibärzte des Königs sind die Direktoren, 3 General = Stabsärzte die Stellvertreter und Mitdirektoren, 13 Profess. ordinarii und 2 extraordinarii sind hier angestellt.

In Verbindung mit dem Kriegsministerio stehen:

A. Die Ober = Militair = Examinations = Kommission.

B. Das Militair = Erziehungswesen.

a. Die Militairstudien = Kommission.

b. Die allgemeine Kriegsschule. (s. S. 367.)

c. Die Kadettenanstalt zu Berlin, Potsdam u. Culm.

C. Die Intendanturen der 9 Armeekorps und die Militair = Oekonomie = Kommission in Mainz sind die Provinzial = Behörden dieses Ministerii für die Militair = Oekonomie.

## VII. Das Justizministerium.

Es hat die Oberaufsicht über alle Justizkollegien des Landes. Unmittelbar stehen auch die beiden höchsten Gerichtshöfe, das geheime Obertribunal und der Revisions = und Kassationshof in den Rheinprovinzen unter demselben, ebenso die Immediat = Justiz = Examinations = Kommission. Außer dem Chef und einem Direktor sind 8 vortragende Räte und 24 Subalternen dabei angestellt (ein Mehreres s. richterliche Behörden).

## VIII. Die Staatsbuchhalterei.

Außer den beiden Chefs ist 1 Geheimer Ober = Finanzrath als vortragender Rath dabei angestellt: bei dem geheimen Sekretariat desselben ist 1, bei dem geheimen Rechnungsbü-

reau 2, bei der geheimen Buchhalterei 2, bei der geheimen Registratur 2, bei der geheimen Kanzlei 1 Direktor angestellt.

Abgesondert von den Geschäften der Staatsbuchhalterei werden bei derselben von deren Chef die Angelegenheiten des Staatsschatzes und der Münzen und die Administration des großen Militair=Waisenhauses zu Potsdam speziell geleitet.

a. Bei der Verwaltung des Staatsschatzes sind ein vortragender Geh. Ober=Finanzrath und 7 Subaltern=Beamten angestellt.

b. Die General=Münzdirektion wird von einem General=Direktor geleitet, dem ein General=Wardein beigegeben ist, auch ist ein Registrator dabei angestellt. An der ihr untergeordneten Hauptmünze zu Berlin arbeiten 1 Münzmeister mit 3 Assistenten, 2 Münzwardeine, 3 Medailleurs und 1 Graveur; 3 Beamten sind bei der Kasse und einer beim Verifikations= oder Zählkomtoir angestellt. Bei der Münze zu Breslau ist ein Münzmeister und Betriebs=Dirigent und 4 andere Beamten angestellt. Der Münze in Düsseldorf aber sind ein Kurator und 4 Beamten vorgesetzt.

Unabhängig von den Ministerien stehen folgende Behörden unmittelbar unter dem Monarchen:

1. Das Postdepartement oder General=Postamt, geleitet von einem Generalpostmeister als Chef desselben, 7 Geheime Posträthe sind dabei als vortragende Rätthe angestellt, ferner 12 Geh. erped. Sekretaire, 7 Postinspektoren und 9 andere Beamten. Der Staat hatte 1828 (incl. der Mecklenburg=Strelitz'schen Posten) 252 Postämter, worunter 2 Hofpostämter und 13 Oberpostämter waren, und deren Dirigenten die Titel: Hofpostmeister, Oberpostdirektoren, Postdirektoren, Postmeister, Posthalter, Postadministratoren und Postkommissäre führen. 79 dieser Postämter sind mit Stabs= und Ober=Offizieren, die jene Ämter als Versorgungsstellen erhielten, besetzt. Auch stehen unter dem General=Postamt:

a. das Intelligenz=Komtoir;

b. das Debits=Komtoir der Geseksammlung.